

Einer reicht

Zur Stärkung der Beratenden Kommission für die Rückgabe von Naziraubgut will der Bund Fördermittel für Kultureinrichtungen an die Akzeptanz neuer Verfahren koppeln. »Von Januar an werden Förderungen und Projektpartner daran gebunden, sich an die Möglichkeit einer einseitigen Anrufbarkeit zu halten«, kündigte Kulturstaatsministerin Claudia Roth in Berlin an. Bisher kann die Kommission nur tätig werden, wenn sie von beiden Konfliktparteien angerufen wird. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/464833.kulturpolitik-einer-reicht.html>